

Informationen zum Studium der Romanistik

Internetauftritt der Würzburger Romanistik:

Hier finden Sie das Verzeichnis der **Dozentinnen und Dozenten** einschließlich Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Sprechzeiten sowie Informationen zu den Studiengängen und zahlreichen **Hilfestellungen und Angeboten** rund um das Romanistik-Studium:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/>



Allgemeine Beratung zum Studium:

Zentrale Studienberatung, Campus Hubland Nord, Gebäude 32
Telefon: 0931-31-83183

Internet: <https://www.uni-wuerzburg.de/studium/zsb/>
E-Mail: studienberatung@uni-wuerzburg.de

Studien- und Prüfungsordnungen:

https://www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/pruefungsangelegenheiten/pruefungsamt_allgemein/

WICHTIG: Rückmeldung für das nächste Semester

Um Ihr Studium nach Semesterende fortsetzen zu können, dürfen Sie Ihre **Rückmeldung** (= Anmeldung für das folgende Semester) nicht versäumen: **Ende Januar** (für das Sommersemester) bzw. **Ende Juni** (für das Wintersemester). Die genauen Termine werden Ihnen vor der jeweiligen Rückmeldefrist per E-Mail zugesandt, außerdem können Sie diese auch folgender Internetseite entnehmen:

<http://www.studienangelegenheiten.uni-wuerzburg.de/fristen-und-termine/>

Leitfaden für die Bachelorstudiengänge PO-Version 2013

1. Nach welcher Version der Prüfungsordnung Ihres Studiengangs (PO-Version) studieren Sie? Ist dieser Leitfaden überhaupt für Sie gültig?
2. Das (Pflicht-)Kursprogramm und die Verbuchung von Studienleistungen
 - 2.1. Allgemeines
 - 2.2. Online-Anmeldung zu Prüfungen und Verbuchung von ECTS und Noten
3. Erforderliche Sprachkenntnisse
4. Die einzelnen Ausprägungen des Bachelorstudiengangs
 - 4.1. Einzelfach-Bachelor (180 ECTS)
 - 4.2. Hauptfach-Bachelor (120 ECTS)
 - 4.3. Hauptfach-Bachelor (85 ECTS)
 - 4.4. Nebenfach-Bachelor (60 ECTS)
5. Schlüsselqualifikationen (nicht relevant für BA 60)
6. Praktika
7. BAföG
8. Studien- oder Lehraufenthalt in einem romanischen Land
9. Möglichkeit eines anschließenden Masterstudiengangs
10. Fachstudienberatung der Romanistik

1. Nach welcher Version der Prüfungsordnung Ihres Studienfachs (PO-Version) studieren Sie? Ist dieser Leitfaden überhaupt für Sie gültig?

Nach welcher PO-Version Sie studieren, können Sie Ihrem WueStudy-Account entnehmen.

Dieser Leitfaden ist nur für die BA-Studiengänge der PO-Version 2013 gültig. Wenn Sie in einer anderen Version studieren, laden Sie sich bitte den für Sie gültigen Leitfaden auf der entsprechenden Romanistik-Internetseite herunter.

2. Das (Pflicht-)Kursprogramm und die Verbuchung von Studienleistungen

2.1. Allgemeines

Das Studium gliedert sich in verschiedene Etappen, die sogenannten **Module**. Diese können aus einer oder aus mehreren **Veranstaltungen** bestehen (s. dazu Punkt 2.2). Die Veranstaltungen können unterschiedlichen **Kurstypen** (z. B. Vorlesung, Seminar, Übung) angehören. Beim genauen Fachsemester, in dem Sie die einzelnen Module belegen, haben Sie gewisse Freiheiten. Sie sollten jedoch stets berücksichtigen, dass bestimmte Veranstaltungen **aufeinander aufbauen** (Konsekutivität) und aus inhaltlichen Gründen unbedingt in der richtigen Reihenfolge belegt werden sollten.

Beispielsweise wird man den Kurs „Spanisch 2“ kaum bewältigen können, wenn man zuvor nicht schon „Spanisch 1“ erfolgreich abgeschlossen hat. Ebenso wird man in einem Proseminar Sprachwissenschaft Französisch nicht zurecht kommen, wenn man nicht vorher die Vorlesung „Einführung in die romanistische Sprachwissenschaft“ und die Übung „Einführung in die Sprachwissenschaft (Französisch)“ bestanden hat.

Auch wird bei vielen Modulen bzw. für den Besuch der entsprechenden Kurse der **Nachweis eines bestimmten Sprachniveaus** verlangt. Für die Einführungen in die Landeskunde ist z. B. das Sprachniveau B1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Voraussetzung. Dieses Niveau lässt sich durch den bestandenen Kurs „Französisch/Italienisch/Spanisch 1“ nachweisen.

Informationen über die jeweiligen Sprachniveaus, welche Voraussetzung für die einzelnen Kurse sind, finden Sie in den offiziellen Studienfachbeschreibungen (letzte Spalte in der Tabelle im Querformat, Links s. Punkte 4.1 bis 4.4). Ebenso werden Sie von Ihren Dozent(inn)en und teilweise auch im Online-Vorlesungsverzeichnis darüber informiert.

Übersichten mit Empfehlungen zum Studienverlauf und Angaben zu den verschiedenen Modulen, ECTS sowie den geeigneten Fachsemestern, in denen die Kurse besucht werden sollten, finden Sie hier:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor/bachelor-po-2013/>

Beachten Sie bei der Zusammenstellung Ihrer Kurse, dass jede Veranstaltung mit einer **bestimmten Anzahl von Semesterwochenstunden** (SWS) veranschlagt ist, d. h. mit einer Anzahl von Lehrveranstaltungs„stunden“ (in der Regel 45 min) pro Woche der Vorlesungszeit an der Universität. Planen Sie jedoch auch reichlich Zeit für die **Vor- und Nachbereitung der Kurse, für die Vorbereitung auf Klausuren sowie für Ihre Referate und Hausarbeiten** ein.

Nicht alle Veranstaltungen werden jedes Semester angeboten. Z. B. finden im Fach Italienisch die Einführungsübung, das Tutorium zur sprachwissenschaftlichen Einführungsvorlesung und die Übung „Einführung in die Kulturwissenschaft“ nur im Wintersemester, die Basismodule Literaturwissenschaft sowie die Sprachpraxisveranstaltung Phonetik nur im Sommersemester statt. Auch wird die Vorlesung „Überblick über Literatur- und Kulturgeschichte (Spanisch)“ nur jedes zweite Semester angeboten. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Hinweise im Vorlesungsverzeichnis, halten Sie sich regelmäßig auf dem Laufenden und planen Sie Ihren Studienverlauf entsprechend.

Das **Tutorium „Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der Romanistik“** muss insgesamt nur einmal besucht werden und ist Voraussetzung für das erfolgreiche Ablegen sowohl des „Aufbaumoduls Sprachwissenschaft 1“ als auch des „Aufbaumoduls Literaturwissenschaft 1“. Besuchen Sie diese Veranstaltung bitte in demjenigen Semester, in dem Sie Ihr erstes Proseminar (= Kurs der Aufbaumoduls 1) ablegen. **Hierfür ist eine Online-Belegung des Kurses** (Anmeldung zur Teilnahme), **aber keine Online-Prüfungsanmeldung (s. u.) notwendig**.

Die **Belegung** der einzelnen Kurse erfolgt über das **Online-Vorlesungsverzeichnis**:

<http://www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/vorlesungsverzeichnis/>

Jeder Pflichtkurs Ihres Studiengangs beinhaltet eine Prüfung. Unter **„Prüfung“** ist jede Form des für den Kurs geforderten **Leistungsnachweises zu verstehen**, z. B. Klausur, Referat, Hausarbeit, in seltenen Fällen allein die regelmäßige Anwesenheit im Kurs. Ihr/e Dozent/in informiert Sie am Anfang des Semesters über die Form des Leistungsnachweises. Wenn Sie ein Modul erfolgreich absolviert haben, bekommen Sie Punkte nach dem ECTS (*European Credit Transfer and Accumulation*

System) gutgeschrieben. Diese Punkte dienen der Vergleich- und Anrechenbarkeit von Studienleistungen innerhalb des europäischen Hochschulraumes und werden **Credit Points** oder ebenfalls (so auch im Folgenden) **ECTS** genannt.

2.2. Online-Anmeldung zu Prüfungen und Verbuchung von ECTS und Noten

Um ein Modul abzuschließen und die zugehörigen ECTS zu erhalten, ist **eine Online-Anmeldung zur Prüfung für das jeweilige Modul unbedingt notwendig** (Ausnahmen: s. unten, Abschnitt C). Diese ist nicht zu verwechseln mit der Online-Belegung des Kurses, s. Punkt 2.1. Auch für die Online-Prüfungsanmeldung gibt es bestimmte **Anmeldezeiträume**. Nach dem Ende der Frist ist eine Anmeldung – auch durch Ihre Dozenten – nicht mehr möglich!

Bevor Sie sich online zur Prüfung anmelden, beachten Sie bitte unbedingt folgende Fallunterscheidung:

A. Es gibt Module, die nur eine einzige Veranstaltung umfassen. Sie erkennen diese, indem Sie die Übersichten „Empfehlung zum Studienverlauf“ ansehen: Immer dann, wenn in der Tabelle eine einzige Modul-Kurzbezeichnung (zweite Spalte) nur einem einzigen Kurs (dritte Spalte) zugeordnet ist, handelt es sich um ein Modul, das nur eine Veranstaltung umfasst.

Wenn Sie eine solche Veranstaltung besuchen, die allein ein Modul darstellt, sollten Sie sich in der Phase der Online-Prüfungsanmeldung entscheiden, ob Sie sich zur Prüfung anmelden, also dieses Modul im aktuellen Semester absolvieren möchten. Der Zeitraum zur Online-Prüfungsanmeldung umfasst etwa vier Wochen (im Wintersemester ca. Monat Januar; im Sommersemester ca. Monat Juni). **Wenn man sich nicht online zur Prüfung anmeldet, darf man den Leistungsnachweis für das zugehörige Modul nicht ablegen** (z. B. die Klausur am Semesterende nicht mitschreiben) bzw. verfallen schon abgelegte Leistungsnachweise in diesem Kurs (beispielsweise ein schon gehaltenes Referat). Der Kurs ist in einem der folgenden Semester neu zu belegen. Wenn man sich bei der Prüfungsanmeldung unsicher ist, ob es sich um den richtigen Kurs handelt, zu dem man sich anmelden möchte, sollte man sich an der Modul-Kurzbezeichnung („Empfehlung zum Studienverlauf“, zweite Spalte) orientieren, die ebenfalls in Ihrem WueStudy-Studienplaner erscheint. Einige Wochen/Monate nach der Online-Prüfungsanmeldung verbucht ihr/e Dozent/in die Note Ihrer Leistung sowie – im Falle des Bestehens – die ECTS.

Fallbeispiel: Studentin X belegt in ihrem zweiten Fachsemester den Kurs „Spanisch 1“. Dieser Kurs ist in ihrem Studiengang eine Veranstaltung, die allein ein Modul bildet. X entscheidet sich, die Klausur des Kurses mitschreiben, also die Prüfung abzulegen. Sie meldet sich deshalb im entsprechenden Zeitraum online zur Prüfung an und ist damit berechtigt, die Klausur mitschreiben. Einige Wochen nach der Klausur verbucht ihr Dozent ihre Note und bei Bestehen die ECTS.

B. Manchmal jedoch sind mehrere Kurse zu einem Modul zusammengefasst. Sie finden diese heraus, indem Sie die Übersichten „Empfehlung zum Studienverlauf“ ansehen: Immer dann, wenn in der Tabelle eine einzige Modul-Kurzbezeichnung (zweite Spalte) zwei oder drei Kursen (dritte Spalte) zugeordnet ist, handelt es sich um ein Modul, das mehrere Veranstaltungen beinhaltet. Nur dann, wenn Sie alle Kurse des Moduls erfolgreich absolviert haben, ist das gesamte Modul bestanden. Damit Sie die Freiheit behalten, die einzelnen Kurse ein und desselben Moduls auch in verschiedenen Semestern besuchen zu können, werden die Teilleistungen der einzelnen Kurse archiviert, bis Sie das Modul abschließen.

Im Gegensatz zu den anderen Kursen der „Einzelmodule“ (s. Abschnitt A), für die man sich im letzten Drittel der Vorlesungszeit online zu Prüfungen anmelden muss, meldet man sich im Falle der zu einem Modul zusammengefassten Kurse **erst in demjenigen Semester online zur Prüfung an, in dem man für den letzten Kurs des Moduls die Prüfung ablegen möchte, also das Modul abschließen möchte**. Im Unterschied zum obigen Fall A ist es hier also möglich, Prüfungen abzulegen, obwohl man sich noch nicht online zur Prüfung angemeldet hat. Der Zeitraum zur Online-Prüfungsanmeldung umfasst hier ebenso etwa vier Wochen. Wenn man sich bei der Prüfungsanmeldung unsicher ist, ob es sich um den richtigen Kurs handelt, zu dem man sich anmelden möchte, sollte man sich an der Modul-Kurzbezeichnung (Empfehlung zum Studienverlauf, zweite Spalte) orientieren, die ebenfalls in Ihrem WueStudy-Studienplaner erscheint. Als Prüfervorname erscheint in der Anmeldemaske ggf. nicht der Name Ihrer Dozent(inn)en, sondern der von Claudia Leppich.

Sind alle Kurse des Moduls erfolgreich absolviert und haben Sie sich online zur Prüfung angemeldet, ermittelt Frau Leppich Ihre Gesamtnote des Moduls und verbucht die Note sowie die ECTS einige Wochen/Monate nach der Online-Prüfungsanmeldung. Haben Sie in einem bestimmten Semester noch nicht alle Kurse des Moduls absolviert und sich demzufolge noch nicht zur Prüfung angemeldet, möchten sich jedoch nach Ihren bisher erreichten und archivierten Teilleistungen erkundigen, dann können Sie dies einige Wochen/Monate später persönlich bei Frau Leppich unter Vorlage Ihres Studierendenausweises tun.

Fallbeispiel: Student Y (PO 2013) belegt in seinem dritten Fachsemester die Kurse „Französisch 2“ und „Phonetik (Französisch)“. Er bringt durch einen Blick auf die „Empfehlungen zum Studienverlauf“ für seinen Studiengang in Erfahrung: Die drei Kurse „Französisch 2“, „Französisch 3“ und „Phonetik (Französisch)“ bilden zusammen ein Modul. Da er den Kurs „Französisch 3“ noch nicht belegt hat, meldet er sich auch noch nicht online zur Prüfung an. Die Klausuren von „Französisch 2“ und „Phonetik (Französisch)“ darf er in diesem Fall trotzdem mitschreiben. Fünf Wochen nach den Klausuren liegen deren Ergebnisse vor und werden archiviert. Y geht persönlich bei Frau Leppich vorbei, legt seinen Studierendenausweis vor und erhält die Auskunft, dass er beide Klausuren bestanden hat. In seinem vierten Fachsemester belegt Y den Kurs „Französisch 3“. Da es sich um seine letzte Leistung für dieses Modul handelt, meldet er sich fristgerecht online zur Prüfung an. Weil Y auch den dritten Kurs bestanden hat, verbucht Frau Leppich das Modul als bestanden mit der ermittelten Gesamtnote inklusive der ECTS.

C. Sonderfälle stellen folgende Kurse dar, die kein (Pflicht-)Modul bilden und für die man sich deshalb auch **nicht online zur Prüfung anmelden kann**:

- Tutorium „Wissenschaftliches Schreiben für Studierende der Romanistik“. Diese Leistung ist Teil sowohl des „Aufbaumoduls Sprachwissenschaft 1“ als auch des „Aufbaumoduls Literaturwissenschaft 1“.
- Studiengänge BA 60: alle Propädeutika. Es handelt sich hier nicht um Pflichtkurse Ihres Studiums, sondern um Kurse, die Sie auf das geforderte Eingangsniveau B1 in der studierten Sprache bringen. Da man im Studiengang BA 60 keine FSQ erbringt (vgl. Punkte 4.4 und 5 dieses Leitfadens), kann man sich auch nicht zu einer FSQ-Prüfung anmelden. Sofern Sie im BA 120 eine weitere romanische Sprache studieren, haben Sie die Möglichkeit, sich über die Schlüsselqualifikationen dieses Fachs zur Prüfung anzumelden und sich dort die Leistung des Propädeutik-Kurses von Ihrer Dozentin/Ihrem Dozenten verbuchen zu lassen.

Einen weiteren Sonderfall stellen die **Module zusätzlicher romanischer Sprachen** dar: **BA 120 („Zweite romanische Sprache“)** und **BA 180 („Dritte romanische Sprache“)**, weil wir den Studierenden eine größere Freiheit und Flexibilität bei der Wahl der hierfür belegbaren Kurse ermöglichen möchten. Informationen zu diesen Modulen und zur Verbuchung finden Sie hier:

http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/fileadmin/99050602/user_upload/Studiengaenge/Bachelor/Infoblatt_2_3.rom.Spr_BA_PO_2013_.pdf

Ähnliches gilt für einige Module aus dem Bereich der **Fachspezifischen Schlüsselqualifikationen** (s. auch Punkt 5). Studieren Sie hierzu bitte den letzten Absatz auf folgender Übersicht:

http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/fileadmin/99050602/user_upload/Studiengaenge/Bachelor/Schlüsselqualifikationen/Fachspezifische_SQ_PO_2013_.pdf

3. Erforderliche Sprachkenntnisse

Im Bachelor-Studium sind in der **studierten Fremdsprache** Sprachkenntnisse auf dem **Niveau B1** des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) erforderlich. Die vorhandenen Sprachkenntnisse werden zu Beginn des Studiums durch einen **Einstufungstest** abgeprüft. Sollte das geforderte Sprachniveau B1 noch nicht erreicht sein, besteht die Möglichkeit, ein oder zwei (aufeinander aufbauende) **Propädeutika** zu besuchen, um diese Sprachkenntnisse zu erwerben. Ein solches Propädeutikum besteht aus zwei Teilen: einem semesterbegleitenden Teil und einem Blockteil in der vorlesungsfreien Zeit. Der Blockteil vor der Klausur dient der Prüfungsvorbereitung, es wird nicht der gesamte Stoff des semesterbegleitenden Teils wiederholt.

Bitte planen Sie auf jeden Fall genügend Zeit für Ihre sprachpraktische Ausbildung ein! Gerade wenn Sie das Studium mit Vorkenntnissen in „Ihrer“ Sprache beginnen, die unter dem Niveau B1 liegen, sollten die Sprachkurse bei der Zusammenstellung Ihres Stundenplans immer absoluten Vorrang bekommen.

Im Gegensatz zu den Lehramtsstudiengängen sind in den romanistischen Bachelor-Studiengängen **keine zusätzlichen Sprachkenntnisse in Latein oder weiteren romanischen bzw. modernen Fremdsprachen** erforderlich. Der Erwerb von Lateinkenntnissen und/oder Kenntnissen in weiteren romanischen Sprachen neben der studierten Sprache wird jedoch wärmstens empfohlen.

In den Studiengängen **BA 180** und **BA 120** können hingegen Kurse in einer zusätzlichen romanischen Sprache (oder auch Latein) als Teil des Pflichtkursprogramms eingebracht werden. Siehe dazu bereits den letzten Absatz von Punkt 2.2 dieses Leitfadens.

4. Die einzelnen Ausprägungen des Bachelorstudiengangs

4.1. Einzelfach-Bachelor (180 ECTS)

Den **Einzelfach-Bachelor Romanistik** gibt es in den Varianten Französisch/Italienisch, Französisch/Spanisch und Italienisch/Spanisch. Sie studieren hier die beiden gewählten romanischen Sprachen gleich gewichtet als Schwerpunkt und erwerben zusätzlich Grundkenntnisse in einer dritten romanischen Sprache. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind **180 ECTS** (inklusive Schlüsselqualifikationen und einer größeren schriftlichen Abschlussarbeit) erforderlich.

Eine Übersicht der **Pflichtkurse mit Empfehlungen zum Studienverlauf** für den Einzelfach-Bachelor Romanistik in seinen drei Varianten finden Sie auf der folgenden Internetseite:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor/bachelor-po-2013/>

Die **offiziellen Studienfachbeschreibungen** (mit detaillierter Darstellung der Module) finden Sie in folgenden PDF-Dokumenten als mehrseitige Tabelle im Querformat in der zweiten Hälfte der Datei:

BA 180 Romanistik (Französisch/Italienisch): https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-71.pdf

BA 180 Romanistik (Französisch/Spanisch): https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-69.pdf

BA 180 Romanistik (Italienisch/Spanisch): https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-70.pdf

4.2. Hauptfach-Bachelor (120 ECTS)

Die Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch können als **Bachelor-Hauptfach mit 120 ECTS**, kombiniert mit einem **Nebenfach mit 60 ECTS**, studiert werden. An der Universität Würzburg sind zahlreiche Kombinationen möglich. Auch eine Kombination zweier romanischer Sprachen ist denkbar. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind **120 ECTS** (Hauptfach inklusive Schlüsselqualifikationen und einer größeren schriftlichen Abschlussarbeit) + **60 ECTS** (Nebenfach) = **180 ECTS** erforderlich.

Eine Übersicht der **Pflichtkurse mit Empfehlungen zum Studienverlauf** für ein romanistisches Bachelor-Hauptfach (120 ECTS) finden Sie auf folgenden Internetseiten:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor/bachelor-po-2013/>

Die **offiziellen Studienfachbeschreibungen** (mit detaillierter Darstellung der Module) finden Sie in folgenden PDF-Dokumenten als mehrseitige Tabelle im Querformat in der zweiten Hälfte der Datei:

BA 120 Französisch: https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-73.pdf

BA 120 Italienisch: https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-79.pdf

BA 120 Spanisch: https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-76.pdf

4.3. Hauptfach-Bachelor (85 ECTS)

Die Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch können als **Bachelor-Hauptfach mit 85 ECTS**, kombiniert mit einem **weiteren Hauptfach mit 85 ECTS**, studiert werden. An der Universität Würzburg sind zahlreiche Kombinationen möglich. Die Kombination zweier romanistischer Fächer ist zwar denkbar; in der PO-Version 2013 ist hier aber der Einzelfach-Bachelor Romanistik (BA 180) in den zwei gewünschten gleich gewichteten Fächern (z. B. BA 180 Italienisch/Spanisch) empfehlenswerter. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind **85 ECTS** (erstes Hauptfach inkl. Schlüsselqualifikationen) + **85 ECTS** (zweites Hauptfach inkl. Schlüsselqualifikationen) + **10 ECTS** (größere schriftliche Abschlussarbeit in einem der beiden Hauptfächer oder fächerübergreifend) = **180 ECTS** erforderlich.

Eine Übersicht der **Pflichtkurse mit Empfehlungen zum Studienverlauf** für ein romanistisches Bachelor-Hauptfach (85 ECTS) finden Sie auf folgenden Internetseiten:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor/bachelor-po-2013/>

Die **offiziellen Studienfachbeschreibungen** (mit detaillierter Darstellung der Module) finden Sie in folgenden PDF-Dokumenten als mehrseitige Tabelle im Querformat in der zweiten Hälfte der Datei:

BA 85 Französisch: https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-74.pdf

BA 85 Italienisch: https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-80.pdf

BA 85 Spanisch: https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-77.pdf

4.4. Nebenfach-Bachelor (60 ECTS)

Die Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch können als **Bachelor-Nebenfach mit 60 ECTS**, in Kombination mit einem **Hauptfach mit 120 ECTS**, studiert werden. Auch hier sind viele Kombinationen möglich, ebenso eine Kombination zweier romanistischer Fächer. Für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums sind **120 ECTS** (Hauptfach inklusive Schlüsselqualifikationen und einer größeren schriftlichen Abschlussarbeit) + **60 ECTS** (Nebenfach) = **180 ECTS** erforderlich.

Für das Bachelor-Nebenfach müssen **keine Schlüsselqualifikationen** nachgewiesen werden (s. Punkt 5).

Eine Übersicht der **Pflichtkurse mit Empfehlungen zum Studienverlauf** für ein romanistisches Bachelor-Nebenfach (60 ECTS) finden Sie auf folgenden Internetseiten:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/bachelor/bachelor-po-2013/>

Die **offiziellen Studienfachbeschreibungen** (mit detaillierter Darstellung der Module) finden Sie in folgenden PDF-Dokumenten als mehrseitige Tabelle im Querformat in der zweiten Hälfte der Datei:

BA 60 Französisch: https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-75.pdf

BA 60 Italienisch: https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-81.pdf

BA 60 Spanisch: https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/aml_veroeffentlichungen/2013/2013-78.pdf

5. Schlüsselqualifikationen (nicht relevant für BA 60)

In den romanistischen Studiengängen BA 180, BA 120 und BA 85 sind einige der ECTS-Punkte aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen enthalten. Durch sie sollen **weitere Kompetenzen** (außerhalb des fachspezifischen Pflichtbereichs) nachgewiesen werden. Die Schlüsselqualifikationen (SQ) teilen sich auf in **fachspezifische** Schlüsselqualifikationen (**FSQ**), d. h. bestimmte Veranstaltungen, die (oft) aus dem Bereich des studierten Hauptfachs stammen, aber dort keine BA-Pflichtkurse sind, und in **allgemeine** Schlüsselqualifikationen (**ASQ**), die man durch den Besuch von Veranstaltungen erlangen kann, welche (meist) keine Kurse aus dem Bereich des studierten Hauptfachs sind.

Es gibt eine große Auswahl an Kursen, die im Bereich der FSQ und der ASQ eingebracht werden können. Das Angebot der **SQ**-Kurse finden Sie im Vorlesungsverzeichnis unter Ihrem Studiengang (BA 75/120/180) → „Schlüsselqualifikationsbereich“. Eine Tabelle aller **FSQ**-Kurse mit etwas genaueren Erläuterungen finden Sie auf den Internetseiten der Romanistik.

http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/fileadmin/99050602/user_upload/Studiengaenge/Bachelor/Schluessselqualifikationen/Fachspezifische_SQ_PO_2013.pdf

Für beide Bereiche müssen im BA-Hauptfach eine bestimmte Anzahl an ECTS eingebracht werden: In den Studiengängen **BA 180 und BA 120** sind **5 ECTS** im Bereich der **ASQ** zu erbringen und **15 ECTS** im Bereich der **FSQ**.

Die Regelung im Studiengang **BA 85** erlaubt eine gewisse Flexibilität: Es sind lediglich die folgenden drei Regeln zu beachten: 1) Die **Gesamtsumme (beide Fächer)** der SQ beträgt **20 ECTS**. 2) **3-5 ECTS (insgesamt, also für beide Fächer zusammen)** müssen aus dem Bereich der **ASQ** stammen. 3) Die restlichen (**15-17**) ECTS sind aus dem Bereich der **FSQ** zu erbringen, jedoch **maximal 10 ECTS pro Hauptfach**.

Im Studiengang **BA 60** sind keine Schlüsselqualifikationen zu erbringen.

An dieser Stelle auch noch zwei Tipps:

- Sollten Sie in ein **Propädeutikum Französisch/Italienisch/Spanisch** eingestuft werden, können Sie die dort absolvierten ECTS als Punkte für die FSQ verbuchen lassen (außer BA 60, da keine SQ zu erbringen sind – in diesem Studiengang kann man sich deshalb auch nicht online zur Prüfung des Propädeutikums anmelden, s. auch Punkt 2.3, Abschnitt C).
- Besonders empfehlenswert im Bereich der ASQ ist das Modul „**Informationskompetenz für Studierende der Geisteswissenschaften**“. Es dient als Einführung in die Benutzung der Universitätsbibliothek, in die Literaturrecherche und -verwaltung. Wir legen Studierenden der Romanistik den Besuch dieser Veranstaltung auch schon im ersten oder zweiten Fachsemester nahe, weil sie Kenntnisse vermittelt, die sie im Laufe Ihres Studiums für das wissenschaftliche Arbeiten gut brauchen können. Sie finden dieses Modul im Vorlesungsverzeichnis beim ASQ-Angebot (Pfad s. o.).
- Ebenfalls empfehlen wir Ihnen die fächerübergreifenden „**Grundkurse**“, die essentielles geisteswissenschaftliches Basiswissen vermitteln. Auch hier finden Sie die entsprechenden Module im Vorlesungsverzeichnis oder unter: <https://www.uni-wuerzburg.de/studium/vorkurse/grundkurse/>

Sollten Sie ein Doppelstudium Bachelor und Lehramt absolvieren, so ist zu beachten, dass der Freie Bereich und die Schlüsselqualifikationen nicht hundertprozentig deckungsgleich sind. Genauere Informationen finden Sie auf unserem „**Merkblatt zum Freien Bereich**“, das hier zum Download bereitsteht:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/lehramt/lehramt-po-2009/> (Rubrik „Freier Bereich“)

6. Praktika

Für den romanistischen Studiengang Bachelor gibt es **keine verbindlichen Praktika**. Im Hinblick auf spätere Berufsaussichten ist es jedoch ratsam, außerhalb des Studiums durch Praktika Erfahrungen zu sammeln, Kontakte zur Berufswelt zu knüpfen und mögliche Arbeitsfelder kennenzulernen. Das **Career Centre** der Universität bietet hierzu eine Praktikumsbörse:

<https://uni-wuerzburg.jobteaser.com/de/>

In den BA-Studiengängen 180, 120 und 85 können ein abgeleistetes Praktikum im In- oder Ausland oder auch eine Lehrtätigkeit (z. B. Tutorium an der Universität, Kurs an der Volkshochschule) mit 5 ECTS in den FSQ (s. Punkt 5) angerechnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Praktikum: Dauer mindestens 3 Wochen Vollzeit, Tätigkeit hat einen Bezug zu Berufsfeldern für Romanist(inn)en
- Lehrtätigkeit: mindestens 1 semesterbegleitendes Tutorium oder 1 Blocktutorium in der Romanistik bzw. mindestens 30 Unterrichtseinheiten Lehrtätigkeit mit Bezug zu romanischen Sprachen an einer anderen Institution
- Verfassen eines Praktikumsberichts bzw. eines Lehrberichts, Umfang 5 Seiten. Der Bericht sollte aus drei Teilen bestehen: 1. Vorstellen der Institution, an der das Praktikum/die Lehrtätigkeit erfolgte; 2. Beschreibung der Tätigkeit; 3. Resümee: Bezug zu einem späteren Berufsfeld für Romanist(inn)en, persönliche Erfahrungen und Erkenntnisse durch das Praktikum bzw. die Lehrtätigkeit

Die Betreuung und Korrektur der Praktikums-/Lehrberichte ist folgendermaßen aufgeteilt:

- BA-Studiengänge Französisch: Prof. Dr. Brigitte Burrichter
- BA-Studiengänge Italienisch: Prof. Dr. Martha Kleinhans
- BA-Studiengänge Spanisch: Prof. Dr. Christian Wehr

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrem Bericht an die jeweilige Ansprechperson und reichen Sie Ihren fertigen Bericht im Sekretariat des entsprechenden Lehrstuhls ein.

Sollten Sie für Ihren Arbeitgeber eine Bestätigung benötigen, dass ein Praktikum in den o.g. Studiengängen im Bereich der Schlüsselqualifikationen als Modul vorgesehen ist, stellen wir Ihnen eine solche gern aus. Erscheinen Sie hierfür bitte persönlich in der Sprechstunde der o.g. Betreuer/-innen oder der Fachstudienberatung.

7. BAföG

Sollten Sie BAföG (finanzielle Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz) beziehen, sind zwei Dinge zu beachten:

- Wenn Sie vorhaben, Ihr **Studienfach** oder auch nur die **Ausprägung** Ihres Studienfachs (z. B. BA 120 Italienisch statt BA 85 Italienisch) zu **wechseln**, sollten Sie sich vorher beim BAföG-Amt gut informieren, ob Ihre weitere finanzielle Förderung dadurch gefährdet werden würde. Hier spielt normalerweise das Fachsemester eine Rolle, in dem Sie sich zu dem Zeitpunkt befinden, zu dem der Wechsel in Kraft tritt. Von unserer Seite können wir Sie nur darüber informieren, dass ein Wechsel des Studienfachs oder der Ausprägung **bis zum 2. Fachsemester** normalerweise keine negativen Folgen für die Förderung hat.
- Am Ende des 4. Fachsemesters ist ein **BAföG-Leistungsnachweis** erforderlich, da nachzuweisen ist, dass man eine bestimmte Anzahl an ECTS in jedem der studierten Fächer erreicht hat. Hat man in den Bachelorfächern mit Vollendung des 4. Fachsemesters folgende ECTS-Zahlen erreicht, ist man auf der sicheren Seite: 40 ECTS für BA 60, 60 ECTS für BA 85, 80 ECTS für BA 120 und 120 ECTS für BA 180 (hier für beide Sprachen zusammen). Bitte füllen Sie das entsprechende Formular mit den bereits ersichtlichen Daten (Name etc.) aus und reichen Sie es zusammen mit allen in Ihrem romanistischen Studienfach/Ihren romanistischen Studienfächern bisher erbrachten Leistungsnachweisen (ausgedruckte aktuelle Leistungsbescheinigung aus WueStudy und ggf. Liste bereits bestandener, jedoch noch unverbuchter Kurse, siehe auch Punkt 2.3) fristgerecht bei Frau **Leppich** ein.

Zu allen weiteren organisatorischen Fragen bezüglich BAföG (Möglichkeit und Umfang der Förderung, Fristen, Auslands-BAföG bei Auslandsstudium etc.) kann und darf die Fachstudienberatung der Romanistik leider keine Auskunft erteilen, da hier ausschließlich das **BAföG-Amt** zuständig ist.

8. Studien- oder Lehraufenthalt in einem romanischen Land

Ein **mindestens dreimonatiger**, am besten aber **einsemestriger Studienaufenthalt** im französisch-, italienisch- oder spanischsprachigen Ausland ist zwar nicht vorgeschrieben, aber sehr zu empfehlen. Dieser dient nicht nur dazu, die eigenen Sprachfertigkeiten zu vervollkommen, sondern auch, das/ein Land und die Kultur(en) des studierten Fachs besser kennenzulernen. Ideal für solch einen Aufenthalt ist die Zeit nach der Absolvierung von etwa der Hälfte oder zwei Dritteln Ihres Studiums.

Beachten Sie: Viele **Bewerbungsfristen für Stipendien und Austauschprogramme** liegen ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthaltes. Unter Umständen müssen Sie sich also bereits im 2. Fachsemester bewerben.

Auskünfte zu **Fördermöglichkeiten, Austauschprogrammen mit Partneruniversitäten, Erasmus/Sokrates-Programmen** erteilt das **International Office**:

<http://www.international.uni-wuerzburg.de/>

Die **Erasmus-Programme** der Romanistik werden von Frau Prof. Dr. Martha Kleinhans und den Erasmus-Hilfskräften betreut, Kontakt: erasmus.romanistik@uni-wuerzburg.de. Hier können Sie sich umfassend informieren:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/auslandsaufenthalt/>

Auslandsstipendien vergibt auch der DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst):

<https://www.daad.de/ausland/de/>

Für eine Stelle als **Fremdsprachenassistent/in** im Ausland können Sie sich beim **PAD** (Pädagogischer Austauschdienst) bewerben:

<https://www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentenzkraefte/studierende-aus-deutschland.html>

Bei der Bewerbung für ein Auslandsstudium ist häufig der Nachweis eines bestimmten Sprachniveaus in der Landessprache notwendig („**Sprachtest**“). Nähere Informationen hierzu finden Sie auf folgender Internetseite:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/auslandsaufenthalt/sprachtests/>

9. Möglichkeit eines anschließenden Masterstudiengangs

Nach erfolgreich abgeschlossenem Bachelorstudiengang besteht die Möglichkeit, einen Masterstudiengang anzuschließen. Dieser dauert etwa weitere zwei Jahre und schließt mit dem Verfassen einer größeren schriftlichen Arbeit, der Masterarbeit, ab. Wir bieten neun romanistische Masterstudiengänge an:

- Einzelfach-Master (120 ECTS) in Französisch, Italienisch oder Spanisch
- Zwei-Fach-Master (45 ECTS) in Französisch, Italienisch oder Spanisch (kombinierbar mit einem anderen Masterfach à 45 ECTS)
- Einzelfach-Master Romanistik (120 ECTS) in den Varianten Französisch/Italienisch, Französisch/Spanisch oder Italienisch/Spanisch

Die genannten Masterstudiengänge sind konsekutiv, d. h., man braucht ein abgeschlossenes Bachelorstudium (oder wahlweise ein bestandenes Staatsexamen), in dessen Rahmen man bereits eine bestimmte Anzahl an ECTS in französischer/italienischer/spanischer Sprachpraxis und Fachwissenschaft absolviert hat. Informationen zu den genannten Masterstudiengängen finden Sie auf folgender Internetseite:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/master/>

Ebenfalls für Romanist(inn)en interessant sind folgende in Würzburg angebotenen Masterstudiengänge:

- Allgemeine und Angewandte Sprachwissenschaft (Einzelfach-Master 120 ECTS und Zwei-Fach-Master 45 ECTS): <https://www.phil.uni-wuerzburg.de/maas/home/>
- Mittelalter und Frühe Neuzeit (Einzelfach-Master 120 ECTS): <http://www.mfn.uni-wuerzburg.de/masterstudiengang/>
- Neuere Literaturen (Einzelfach-Master 120 ECTS): http://www.germanistik.uni-wuerzburg.de/ma_neuere_literaturen

10. Fachstudienberatung der Romanistik

Bei Fragen und Problemen rund um die Organisation Ihres Romanistikstudiums können Sie sich gern an die Fachstudienberatung wenden. Bitte prüfen Sie jedoch vorher, ob Sie die Antwort auf Ihre Fragen **nicht schon in diesem Leitfaden oder auf den Internetseiten der Romanistik und den weiteren dort eingestellten Merkblättern finden**. Prüfen Sie bitte außerdem, ob es sich überhaupt um ein Problem oder eine Frage handelt, die in den Zuständigkeitsbereich der Fachstudienberatung fällt, oder ob andere Personen oder Institutionen die richtigen Ansprechpartner sind.

Die Kontaktdaten der Fachstudienberatung (inklusive einer Aufstellung „Wer ist für was zuständig?“) finden Sie hier:

<http://www.romanistik.uni-wuerzburg.de/studium/studienberatung/>

Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Am besten ist immer ein **persönliches Erscheinen** in der Sprechstunde. Wenn Sie zu dieser Zeit eine Veranstaltung haben, kann per E-Mail ein Sondertermin vereinbart werden.
- In Ausnahmefällen können Sie **während der Sprechstunde auch telefonisch** mit der Fachstudienberatung Kontakt aufnehmen. Jedoch gilt: Wer persönlich in der Sprechstunde erscheint, hat Vorrang. Wenn Sie anrufen, nimmt die Fachstudienberatung Ihre Telefonnummer auf und Sie werden zurückgerufen, sobald die Anliegen aller Studierenden besprochen worden sind, die persönlich in der Sprechstunde erschienen sind.
- **E-Mails eignen sich nur für kurze Nachfragen**. Faustregel: Wenn Sie Ihr Anliegen nicht in drei Sätzen schriftlich formulieren können, handelt es sich wahrscheinlich um ein komplexeres Problem, das besser und schneller in einem persönlichen Gespräch in der Sprechstunde gelöst werden kann. **Bitte geben Sie in jeder E-Mail folgende Daten an: Name, Matrikelnummer, Studiengang und Version der Prüfungsordnung, Fächerkombination und Fachsemester**. Formulieren Sie Ihre Anfrage so knapp und so präzise wie möglich.

Stand: 15.11.2019; Sandra Ellena (Fachstudienberatung Romanistik), Katrin Weigand